

**27. Ordnung zur Änderung der Ordnung  
für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien  
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

vom 22.05.2024

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 des Hochschulgesetzes vom 23. September 2020 (GVBl. S. 461), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 2021 (GVBl. S. 453), BS 223-41, haben

der Dekan des Fachbereichs 08 per Eilentscheid am 04. April 2024  
der Rat der Kunsthochschule am 31. Januar 2024

im Zusammenwirken mit dem Zentrum für Lehrerbildung folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz beschlossen. Diese Ordnung hat das Präsidium der Johannes Gutenberg Universität-Mainz mit Schreiben des Präsidenten vom 18. April 2024 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**Artikel 1**

Die Ordnung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien vom 27. Februar 2012 (StAnz. S. 732), zuletzt geändert mit Ordnung vom 21. März 2024, wird wie folgt geändert:

1. Der fachspezifische Anhang für das Fach Bildende Kunst wird ersetzt durch:

„

**2. Bildende Kunst**

**A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

**1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 2)**

Keine

**2. Nachweis besonderer Zugangsvoraussetzungen oder Bestehen einer Eignungsprüfung (§ 2 Abs. 3)**

Für die Zulassung zum 1. Fachsemester im Masterstudiengang Bildende Kunst für das Lehramt an Gymnasien wird neben den allgemeinen Hochschulzugangsvoraussetzungen das Bestehen einer künstlerischen Eignungsprüfung vorausgesetzt. Die Bestimmungen der Ordnung für die künstlerische Eignungsprüfung für den Bachelorstudiengang Bildende Kunst für das Lehramt vom 19. Juni 2012 (StAnz. S. 1386) in der jeweils aktuellen Fassung gelten entsprechend. Sofern bereits eine Eignungsprüfung für das Fach Kunst an der Johannes Gutenberg-Universität abgelegt wurde, ist keine erneute Eignungsprüfung notwendig. Eignungsprüfungen anderer Hochschulen werden nicht anerkannt.

**B. Modularisierter Studienverlauf**

**1. Studienvolumen (in Semesterwochenstunden)**

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen

Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 46 SWS, davon

Pflichtveranstaltungen: 8 SWS

Wahlpflichtveranstaltungen: 38 SWS

## 2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

2.1. Fachdidaktisches Arbeiten

2.2. Kunstgeschichte (Vertiefung) und Sachgebiete der Kunst

2.3. Künstlerische Praxis – Vertiefung

2.4. Kunstgeschichte: Entwicklungen der Bildenden Kunst

2.5. Kunstwissenschaft

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

<b>Modul 9</b>	<i>[Modulname in Englisch]</i>						<i>Kennnummer:</i>
	<b>Fachdidaktisches Arbeiten</b>						
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>P</b>						
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	<b>11 LP = 330 h</b>						
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	<b>2 Semester</b>						
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>	
a) Hauptseminar: Kunstpädagogische Konzepte und Methoden I (P)	S	3 (4)	P	2 SWS	69 h	3 LP	
b) Projektseminar: Kunstpädagogisches Projekt (P)	PS	4 (3)	P	2 SWS	129 h	5 LP	
c) Hauptseminar: Kunstpädagogische Theoriebildung und Forschung (P)	S	4 (3)	P	2 SWS	69 h	3 LP	
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in 9a und 9b						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung	in b) schriftliche Ausarbeitung Projektdokumentation und -reflexion;						
Modulprüfung	Mündliche Prüfung in a, b) oder c (30 Min.)						

<b>Modul 10</b>	<b>Kunstgeschichte (Vertiefung) und Sachgebiete der Kunst</b>						<i>Kennnummer:</i>
	<i>[Modulname in Englisch]</i>						
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>P</b>						

<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	<b>9 LP = 270 h</b>					
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	<b>3 Semester</b>					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
a) Werkstattkurs (WP)	WK	1 (1)	WP	2 SWS	69 h	3 LP
b) Werkstattkurs (WP)	WK	2 (2)	WP	2 SWS	69 h	3 LP
Hauptseminar: Architektur und gestaltete Umwelt/Künstlerische Positionen oder Design/Künstlerische Positionen oder Bewegte Bilder/Künstlerische Positionen (WP)	S	3 (3)	WP	2 SWS	69 h	3 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit	10a, 10b					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Praktische Arbeiten in den Werkstattkursen (unbenotet), in c): Referat und Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Portfolio (unbenotet)					
Modulprüfung	keine					

<b>Modul 11</b>	<b>Künstlerische Praxis – Vertiefung</b> <i>[Modulname in Englisch]</i>					<b>Kennnummer:</b>
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>P</b>					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	<b>39 LP = 1170 h</b>					
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	<b>4 Semester</b>					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
a) Klasse/Atelierstudium: Klasse (WP)	K/A/#	1 (1)	(WP)	6 SWS	207 h ~15 h/Woche	9 LP
b) Klasse/Atelierstudium: Klasse (WP)	K/A/#	2 (2)	(WP)	7 SWS	226,5h ~16h/Woche	10 LP
c) Klasse/Atelierstudium: Klasse (WP)	K/A/#	3 (3)	(WP)	7 SWS	226,5h ~16h/Woche	10 LP
d) Klasse/Atelierstudium: Klasse (WP)	K/A/#	4 (4)	(WP)	7 SWS	226,5h ~16h/Woche	10 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					
Modulprüfung	Modulprüfung: Präsentation der Arbeiten in einer Ausstellung und Prüfungsgespräch (30 Min.) Berechnung der Modulnote: Präsentation der Arbeiten in einer Ausstellung und Prüfungsgespräch im Verhältnis 4:1					

<b>Modul 12</b>	<b>Kunstgeschichte: Entwicklungen der Bildenden Kunst</b> <i>[Modulname in Englisch]</i>						<i>Kennnummer:</i>
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>P</b>						
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	<b>6 LP = 180 h</b>						
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	<b>2 Semester</b>						
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>	
a) Seminar: Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart (WP)	S	1 (2)	WP	2 SWS	99 h	4 LP	
b) Vorlesung: Einführung in die Methoden der Kunstgeschichte (WP)	V	2 (1)	WP	2 SWS	39 h	2 LP	
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
Anwesenheit							
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung	Keine						
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar a)						

<b>Modul 13</b>	<b>Kunstwissenschaft</b> <i>[Modulname in Englisch]</i>						<i>Kennnummer:</i>
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>P</b>						
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	<b>4 LP = 120 h</b>						
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	<b>2 Semester</b>						
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>	
a) Hauptseminar: Kunst- und Künstlertheorien insbesondere des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart (P)	S	1 (2)	P	2 SWS	69 h	3 LP	
b) Hauptseminar: Lektüre/ Exkursion (WP)	S	2 (1)	WP	1 SWS	19,5 h	1 LP	
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
Anwesenheit							
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung	Keine						
Modulprüfung	In a): mündliche Prüfung (30 Min.) oder Referat und Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Portfolio						

### 3. Verpflichtende Auslandsaufenthalte

Keine

**Legende:**

- A = Atelierstudium  
 K = Klasse  
 P = Pflichtveranstaltung  
 S = Seminar  
 HS = Hauptseminar  
 PS = Projekt/Projektseminar  
 V = Vorlesung  
 WK = Werkstattkurs  
 WP = Wahlpflichtveranstaltung  
 # = Das Studium in der künstlerischen Klasse umfasst das Atelierstudium, das Plenum, sowie regelmäßige individuelle Arbeitsbesprechungen bzw. Korrekturen (Einzelunterricht). Weiterhin umfasst das Klassenstudium die Teilnahme an Exkursionen sowie die Entwicklung individueller oder Gruppen bezogener künstlerischer Projekte.

“  
-

2. Der fachspezifische Anhang für das Fach Mathematik wird ersetzt durch:

**„16. Mathematik**

**A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

**1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 2):**

Keine

**2. Nachweis besonderer Vorbildung oder Tätigkeit oder Bestehen einer Eignungsprüfung (§ 2 Abs. 3):**

Keine

**B. Modularisierter Studienverlauf**

**1. Studienvolumen (in Semesterwochenstunden)**

**1.1. Studium als erstes oder zweites Fach**

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichem Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 28 SWS, davon

- Pflichtveranstaltungen: 4 SWS
- Wahlpflichtveranstaltungen: 24 SWS

**1.2. Studium als nichtkünstlerisches Beifach**

Gesamtumfang: 10 SWS, davon

- Wahlpflichtveranstaltungen: 10 SWS

**2. Modulplan**

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

**2.1. Studium als erstes oder zweites Fach**

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Modul 8: Reine Mathematik

Modul 9: Angewandte Mathematik

Modul 10: Vertiefungsmodul

Modul 11: Entwicklung der Mathematik in Längs- und Querschnitten

Modul 12: Fachdidaktische Bereiche

<b>Modul 8</b>	<b>Reine Mathematik – Pure Mathematics</b>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>Pflicht</b>					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)</b>	8 LP = 240 h					
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflich- tungsgrad</b>	<b>Kontakt- zeit (SWS)</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
Vorlesung mit Übung oder Vorlesung zu einem der angebotenen Themenbereiche	V+Ü/V	1	WP	4V+2Ü bzw. 6V	177	8
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	Erfolgreiche schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben und mündliche Präsentation eigener Lösungen					
Studienleistung(en)	keine					
Modulprüfung	Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (25 Min.)					
Sonstiges	Eines der beiden Module 8 und 9 muss mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen werden. Eine Vorlesung kann in den Modulen 8, 9 und 10 nicht mehrfach verwendet werden. Ebenfalls nicht verwendet werden können Vorlesungen des ersten Studienjahres im B. Sc. Mathematik.					

<b>Modul 9</b>	<b>Angewandte Mathematik – Applied Mathematics</b>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>Pflicht</b>					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)</b>	8 LP = 240 h					
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflich- tungsgrad</b>	<b>Kontakt- zeit (SWS)</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
Vorlesung mit Übung oder Vorlesung zu einem der angebotenen Themenbereiche	V+Ü/V	4 (3)	WP	4V+2Ü bzw. 6V	177	8
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	Erfolgreiche schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben und mündliche Präsentation eigener Lösungen					
Studienleistung(en)	keine					
Modulprüfung	Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (25 Min.)					
Sonstiges	Eines der beiden Module 8 und 9 muss mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen werden. Eine Vorlesung kann in den Modulen 8, 9 und 10 nicht mehrfach verwendet werden. Ebenfalls nicht verwendet werden können Vorlesungen des ersten Studienjahres im B. Sc. Mathematik.					

<b>Modul 10</b>	<b>Vertiefungsmodul – Consolidation Module</b>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>Pflicht</b>					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)</b>	12 LP = 360 h					
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
a) Vorlesung (4 SWS) und: Vorlesung (2 SWS) oder Übung oder Praktikum oder Hauptseminar	V, Ü, Pr, HS	2	WP	4+2	177	8
b) Fachmathematisches Hauptseminar	HS	3	WP	2	99	4
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheitspflicht	Praktikum im Wahlpflichtbereich a) Hauptseminar im Wahlpflichtbereich a) Fachmathematisches Hauptseminar					
Aktive Teilnahme	Erfolgreiche schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben und mündliche Präsentation eigener Lösungen					
Studienleistung(en)	keine					
Modulteilprüfungen	zu a): Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (25 Min.) zur vierstündigen Vorlesung zu b): Seminarvortrag und schriftliche Ausarbeitung Die Modulnote ergibt sich mit Gewichtung 1:1 aus den Ergebnissen der Teilprüfungen der vierstündigen Vorlesung in Teil a) und des Hauptseminars in Teil b).					
Sonstiges	In Teil a) können bis zu 4 SWS aus dem Masterangebot der Geschichte der Mathematik gewählt werden. Unabhängig von der Kombination können in Teil a) nur 8 LP erworben werden. Eine Vorlesung kann in den Modulen 8, 9 und 10 nicht mehrfach verwendet werden. Ebenfalls nicht verwendet werden können Vorlesungen des ersten Studienjahres im B. Sc. Mathematik.					

<b>Modul 11</b>	<b>Entwicklung der Mathematik in Längs- und Querschnitten - Development of Mathematics in Lengthwise and Crosswise Cuts</b>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>Pflicht</b>					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)</b>	8 LP = 240 h					
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	1 – 2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
a) Kulturgeschichte der Mathematik	V	3 (4)	P	4	138	6
b) Lektürekurs	LK	4	P	0	60	2
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	Erfolgreiche schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben und mündliche Präsentation eigener Lösungen					
Studienleistung(en)	Hausarbeit zu Teil b)					
Modulprüfung	Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (25 Min.) zu Teil a)					

<b>Modul 12</b>	<b>Fachdidaktische Bereiche – Mathematics Didactical Areas</b>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>Pflicht</b>					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)</b>	6 LP = 180 h					
<b>Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)</b>	2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflich- tungsgrad</b>	<b>Kontakt- zeit (SWS)</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
a) Vorlesung in Fachdidaktik	V	1	WP	2	69	3
b) Fachdidaktisches Hauptseminar	HS	2	WP	2	69	3
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheitspflicht	Fachdidaktisches Hauptseminar					
Aktive Teilnahme						
Studienleistung(en)	Seminarvortrag und schriftliche Ausarbeitung zu Teil b)					
Modulprüfung	Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (25 Min.) zu Teil a)					

## 2.2. Studium als nichtkünstlerisches Zweitfach

Das Studium als nichtkünstlerisches Zweitfach umfasst folgende Lehrveranstaltungen:

<b>Modul</b>	<b>Nichtkünstlerisches Zweitfach</b>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>Wahlpflicht</b>					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)</b>	15 LP = 450 h					
<b>Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)</b>						
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflich- tungsgrad</b>	<b>Kontakt- zeit (SWS)</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Leistungs- punkte</b>
a) Vorlesung mit Übung zu einem gewählten Themenbereich (s. M.Ed.-Module 8 und 9)	V+Ü		WP	4+2	177	8
b) Vorlesung in Fachdidaktik (s. M.Ed.-Modul 12)	V		WP	2	69	3
c) Seminar in Mathematik oder Hauptseminar in Fachdidaktik	S/HS		WP	2	99	4
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheitspflicht	Seminar in Mathematik oder Hauptseminar in Fachdidaktik im Wahlpflichtbereich c)					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (25 Min.) (s. M.Ed.-Modul 12) zu Teil b) Seminarvortrag und schriftliche Ausarbeitung zu Teil c)					
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (25 Min.) zu Teil a)					
Sonstiges	Die Lehrveranstaltungen in c) sind aus dem Lehrveranstaltungsangebot des M.Ed. auszuwählen.					

**Legende:**



HS	=	Hauptseminar
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
Pr	=	Praktikum
S	=	Seminar
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung

### **3. Verpflichtende Auslandsaufenthalte**

Keine

### **4. Nähere fachspezifische Regelungen gemäß Prüfungsordnung**

#### § 13 Absatz 5 – Mündliche Ergänzungsprüfung

Für alle schriftlichen Modul(teil-)prüfungen des Faches Mathematik gilt, dass bei dreimaligem Nicht-Bestehen auf Antrag eine mündliche Ergänzungsprüfung gemäß § 13 Abs. 5 stattfindet. Der Antrag ist an die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der Klausurergebnisse zu richten. “

### **Artikel 2 Inkrafttreten**

1. Die Änderung der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tritt gemäß der nachfolgenden Absätze 2 und 3 nach ihrer Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft.

2. Die Änderungen des Artikels 1 Nr. 1 gelten für Studierende des Faches Bildende Kunst, die ab dem Sommersemester 2024 im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien oder in den lehramtsbezogenen Zertifikatsstudiengang (Erweiterungsprüfung) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben werden; dies gilt auch im Falle einer Umschreibung (Fachwechsel) innerhalb des Studiengangs.

3. Die Änderungen des Artikels 1 Nr. 2 gelten für Studierende des Faches Mathematik, die ab dem Sommersemester 2024 im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien oder in den lehramtsbezogenen Zertifikatsstudiengang (Erweiterungsprüfung) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben werden; dies gilt auch im Falle einer Umschreibung (Fachwechsel) innerhalb des Studiengangs

Mainz, den 22.05.2024

Der Dekan des Fachbereiches  
08 – Physik, Mathematik und Informatik  
Univ.-Prof. Dr. Patrick Windpassinger

Der Rektor  
der Kunsthochschule Mainz  
Dr. Martin Henatsch